



# BILDUNG

FÜR ALLE IN REUTLINGEN

## Medieninformation

Zum Ganztagsausbau an Reutlinger Schulen

### **Schulreform, so kann es gehen – mit Optimismus und hoher Förderung**

**Kurzfassung: Das Bündnis „Bildung für alle in Reutlingen“ hat die Stadtverwaltung gefragt, welche Zuschüsse die Stadt aus den Investitionsprogrammen des Bundes und des Landes zum Ganztagsausbau beantragt hat. Die Antwort zeigt, dass die Stadt sehr zurückhaltend agiert und auf mögliche Zuschüsse für den Ganztagsausbau in Millionenhöhe verzichtet hat. Für das Bündnis „Bildung für alle in Reutlingen“ ist es angesichts der großen Herausforderungen in der Schulentwicklung und knapper Finanzen unverständlich, dass mögliche Förderungen in Höhe von 70 % der Kosten nicht genutzt werden. Umso wichtiger ist jetzt, das bisher Versäumte nachzuholen!**

Die 18 Reutlinger Grundschulen haben genügend Platz, alle Reutlinger Kinder im Grundschulalter aufzunehmen und zu unterrichten. Dafür haben Verwaltung und Gemeinderat notwendige Erweiterungen rechtzeitig auf den Weg gebracht. Die Neubauten für die Römerschanzschule und in Sickenhausen sind fertig. Für beide Schulen und die Mensa in Rommelsbach hat die Stadt Zuschüsse aus den Förderprogrammen des Bundes und des Landes für Ganztagschulen beantragt und erhalten. Das waren nach Auskunft der Stadtkämmerei 2,77 Millionen Euro für den Ganztagsausbau, zusätzlich zur Schulbauförderung für Unterrichtsräume.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung ab 2026 nennt der Schulentwicklungsplan weitere dringende Bedarfe an mindestens 10 Reutlinger Grundschulen. Engpässe bestehen vor allem im Bereich der Mensen und der Betreuungsräume. Die Stadt hätte dafür seit 2022 Anträge im Rahmen der Investitionsprogramme des Bundes und des Landes für ganztägige Bildung und Betreuung stellen und dafür Zuschüsse in Millionenhöhe erhalten können. Notwendige Baumaßnahmen für Mensen und Betreuungsräume werden nach diesen Programmen mit 70 Prozent der Kosten gefördert. Der kommunale Eigenanteil beträgt 30 Prozent.

Das Bündnis „Bildung für alle in Reutlingen“ hat über das Portal „Frag den Staat“ nachgefragt, welche Fördermittel die Stadt aus den Investitionsprogrammen des Bundes und des Landes für ganztägige Bildung und Betreuung beantragt hat. Der Antwort war eine Liste beigefügt mit zahlreichen Förderanträgen für Einrichtung und Außenanlagen, jeweils im niedrigen fünfstelligen Bereich. Die Begründung dafür, dass keine weiteren Fördermittel für dringend erforderliche bauliche Erweiterungen im Ganztags beantragt wurden war, dass die finanzielle Lage der Stadt eine Kofinanzierung von 30 % der Kosten nicht zugelassen habe.

Die Stadtverwaltung klagt fortgesetzt über die riesigen Herausforderungen und den mangelnden finanziellen Handlungsspielraum der Stadt bei der Ertüchtigung ihrer Schulgebäude. Umso unverständlicher ist es, dass Förderprogramme mit Zuschüssen von bis zu 70 % und damit viele Millionen Euro für Reutlinger Schulen nicht genutzt werden. Hier hätte der Gemeinderat eine

Bündnis „Bildung für alle in Reutlingen“ \* Koordinationsteam: Wolfgang Straub, Thomas Kuchelmeister, Matthias Gruner \* Kontakt: Wolfgang Straub, Gumpperweg 8, 72766 Reutlingen, Tel. 07121/492880 \* [bildung-fuer-alle-rt@posteo.de](mailto:bildung-fuer-alle-rt@posteo.de) \* Spendenkonto: DE85 1203 0000 1087 5324 36

Abwägung zu anderen Investitionen treffen und die Kofinanzierung sicherstellen können. Das hätte uns in Sachen Bildungsinvestitionen in unserer Stadt vorangebracht. War der Gemeinderat im Rahmen der vergangenen Haushaltsdiskussionen ausreichend über diese Förderoptionen informiert?

Noch ist es nicht zu spät. Es gibt ein aktuelles Fortsetzungsprogramm des Landes zur Förderung ganztägiger Bildung und Betreuung mit weiterhin 70 % Förderung. Anträge werden allerdings in der Reihenfolge ihres Eingangs bewilligt und müssen bis 30. Juni 2026 gestellt sein. Auch 2027 soll es ein Zeitfenster für weitere Anträge geben, falls der Bund weitere Mittel für den Ganztagsausbau zur Verfügung stellt. Wir fordern die Stadtverwaltung und den Gemeinderat deshalb dringend auf, die Chancen aktueller Förderprogramme zu nutzen und Anträge für den Ganztagsausbau an Reutlinger Grundschulen schnellstmöglich auf den Weg zu bringen. Dazu gehört auch, die Kofinanzierung im städtischen Haushalt sicherzustellen.

Das Bündnis „Bildung für alle in Reutlingen“ bietet seine Mitarbeit bei der Gestaltung unserer zukünftigen Bildungslandschaft an und steht weiterhin für Gespräche zur Verfügung.

Zur Anfrage an die Stadt Reutlingen:

<https://fragdenstaat.de/anfrage/antraege-auf-foerderung-fuer-den-ausbau-ganztagegiger-bildungs-und-betreuungsangebote-an-reutlinger-grundschulen/>

Das Kultusministerium zur Schulbauförderung 2025: „Alle Anträge konnten berücksichtigt werden“

<https://km.baden-wuerttemberg.de/de/service/pressemitteilung/pid/468-millionen-euro-fuer-bau-und-sanierung-von-schulen-1>

Reutlingen, 11.12.2025